

Landschaft im Wandel

Kleine Fluchten, Teil 37: Rund um Senftenberg in der Niederlausitz entsteht Europas größte künstliche Seenplatte

■ VON RITA SCHULZE

Eines gleich vorweg: Mit Senf hat Senftenberg nichts zu tun. Vielmehr leitet sich der Name vom mittelhochdeutschen „senfte“ (sanft) ab, sanft am Berg also. Von den Bergen und Hügeln, die die Stadt einst umgaben, ist nicht viel geblieben, denn jahrzehntlang fraßen sich die Braunkohlebagger durch die Niederlausitz, ganze Orte wurden dabei von der Landkarte gewischt. Über dem Süden Brandenburgs und dem Norden Sachsens lag ein schwarzer Schleier, reichten sich Tagebaue an Brikettfabriken, Kraftwerke an Industrieanlagen. Senftenberg war die „Energiezentrale“ der DDR.

Seit einiger Zeit ist die einst geschundene Landschaft erneut im Wandel: Brachen werden aufgeforstet, aus den gigantischen Tagebaurestlöchern entsteht durch Grundwasser und das Wasser der Schwarzen Elster das Lausitzer Seenland. 2018 soll Europas größte künstliche Wasserlandschaft fertig sein. Den Beginn machte der Senftenberger See. Ende der 60er-Jahre wurde der Tagebau Niemtsch geflutet, seit 1973 ist der 1200 Hektar

große See im Sommer ein beliebtes Ziel für Badeurlauber und Wassersportler, Radler und Wanderer. Doch jetzt ist Winter, und still ruht der See unter seiner Decke aus Schnee und Eis.

Nach einem ausgedehnten Spaziergang am Ufer sind wir ordentlich durchgefroren und freuen uns auf die Sauna im „Wellnesshotel Seeschlösschen“. Das Vier-Sterne-Hotel im Senftenberger Ortsteil Buchwalde liegt direkt am See und hat einen großzügigen Spa-Bereich. Die ganz Abgehärteten drehen nach dem Schwitzen ein paar Runden im Außenpool, bevor auch sie es sich auf großformatigen, weichen Sofas vorm Kaminfeuer bequem machen. Den Bademantel kann man im Seeschlösschen eigentlich von morgens bis abends tragen – auch im Restaurant „Gute Stube“ ist man damit gut angezogen. Auch die Brasserie, ein Blockhaus mit Terrassen direkt am See, ist eher urig.

Für das dritte Restaurant des Hotels, das „Sandak“, sollte man sich etwas mehr in Schale werfen, schließlich ist es eines der wenigen Gourmetrestaurants zwischen Berlin und Dresden – und ein Experiment für Maik Zander. Der Inhaber des familiengeführten Vier-Sterne-Hauses mit 32 Doppelzimmern und Namensgeber des Restaurants (Sandak ist die slawische Bezeichnung für Zander) möchte nicht nur Urlauber, sondern auch die Einheimischen für eine feine Kochkunst jenseits von Blutwurst und Pellkartoffeln mit Quark und Lausitzer Leinöl begeistern.

Natürlich könnten wir nach dem Ausschlafen und dem üppigen Frühstücksbuffet am nächsten Morgen wieder in den Wellnessbereich entschwinden und den Tag mit Saunagängen und Massagen, Lesen und Dösen verbringen. Doch wir wollen die nähere Umgebung erkunden: die Werksiedlung Marga



Die Brasserie des „Wellnesshotels Seeschlösschen“ liegt direkt am Ufer des Senftenberger Sees

FOTOS: WELLNESSHOTEL SEESCHLÖSCHEN, DDP/URBAN



„Rostiger Nagel“ wird der Aussichtsturm bei Kleinkoschen genannt



Kleine Fluchten

Anreise A 13 bis Anschlussstelle Klettwitz, B 169 nach Senftenberg. Mit dem Regionalexpress entweder direkt oder über Cottbus.

Unterkunft „Wellnesshotel Seeschlösschen“, DZ/F mit Spa-Nutzung ab 120 Euro, ☎ 03573/378 90, www.lausitztherme.de. „Hotel Lido“,

DZ/F ab 97 Euro, ☎ 03573/36 30 00, www.hotel-leonwood.de

Auskunft Tourismusverein Lausitzer Seen, Senftenberg, ☎ 03573/149 90 10, www.lausitzerseen.com
www.lausitzerseenland.com
www.senftenberger-see.de
www.museumshof-grosskoschen.de



im Ortsteil Brieske mit ihren schönen Jugendstilbauten, die als eine der ersten Gartenstädte Deutschlands gilt, den restaurierten Altstadt kern von Senftenberg, die Seen und Wälder. „Gucken Sie sich unbedingt den ‚Rostigen Nagel‘ am

Sedlitzer See an“, rät uns eine Einheimische am Senftenberger Marktplatz. „Da fühlen Sie sich wie im Film ‚Metropolis‘.“

Unsere Vorstellungen, was es mit diesem Nagel auf sich haben könnte, halten sich in Grenzen, bis wir

auf die 2008 zur Internationalen Bauausstellung eröffnete Landmarke am Sornoer Kanal bei Kleinkoschen zusteuern. Ein rostraubes Bauwerk aus Cortenstahl, das wie eine Tagebaumaschine wirkt. 162 Stufen führen in dem dreieckigen,

nach einer Seite offenen Turm hinauf auf die Aussichtsplattform in 30 Meter Höhe. Von hier oben reicht der Blick weit über diese werdende Landschaft.

Viel Wissenswertes dazu wie auch zur Geschichte der Lausitz und ihrer wendisch-sorbischen Bevölkerung erfahren wir sowohl im Museum auf der Festung Senftenberg als auch im nahen Großkoschen: Der unter Denkmalschutz stehende Museumshof ist einer der letzten der für die Region typischen Vierseitenhöfe aus dem Jahr 1864 – der Zeit vor der Braunkohle. Während drum herum die Tagebaue zu Seen werden, wird hier gezeigt, wie aus Korn Brot und aus Flachs Leinen wird.

Die Reise wurde unterstützt vom „Wellnesshotel Seeschlösschen“.

REISENEWS

Wissenswertes aus Deutschland

Schleswig-Holstein

Golfhopping auf Sylt

Abschlagen vor der Kulisse des Kampener Leuchtturms, mit Blick auf das angrenzende Wattenmeer oder in der beeindruckenden Landschaft um die Budersanddüne in Hörnum: „Golfhopping auf Sylt“ heißen die Greenfee-Pakete, bei denen Golfer fünf der nördlichsten Golfplätze Deutschlands kennenlernen können. Die Angebote gelten in der Zeit vom 29. März bis 11. Mai und vom 16. September bis 31. Oktober 2010. Nähere Informationen unter ☎ 04651/995 98 10, www.die-golfinsel-sylt.de

Sachsen-Anhalt

Marathon auf dem Elbdeich

Am 11. April wird der Elberadweg in der Altmark zu einem Teilstück des 3. Elbdeichmarathons bis zum 20. März ein Pauschale ab 79 Euro buchen, die eine Übernachtung mit Frühstück, eine Stadtführung, eine Schifftour sowie die Anmeldegebühr beinhaltet (☎ 039322/30 11, www.elbdeichmarathon.de).

Bayern

Mit Handicap in die Wipfel

Menschen mit Behinderungen können in Ostbayern jetzt bis in die Baumkronen kommen. Der neue 1,3 Kilometer lange Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald ist mit einem Fahrstuhl ausgestattet. Gehbehinderte, Ältere oder Eltern mit Kinderwagen können so einen Blick über die Wälder werfen. Möglich ist das auch beim Waldwipfelweg in Mairbrunn bei St. Englmar. Im Hochseilpark Schönberg gelangen Touristen mit Handicap außerdem an zehn Stationen in bis zu zwölf Meter Höhe (☎ 0941/58 53 90, www.ostbayern-tourismus.de).

Veranstaltungen

Shop

Leserreisen

China – Rundreise zu den Höhepunkten im Reich der Mitte



„Um in die Seele eines Volkes zu schauen, muss man dessen Religion und Philosophie lesen“. In China sind es Yin und Yang, Buddha, Laotse und Konfuzius. Das Yin und Yang verkörpert die Gegensätzlichkeit aber auch Untrennbarkeit des Lebens wie Frau und Mann, Untrennbare Gegensätze – das ist auch „der rote Faden“ Ihrer Reise ins Reich der Mitte, Peking und Shanghai – Weltstädte, prosperierend und modern. Und dann wieder die stille Einkehr in einem Tempel. Altes steht und Neues wächst. Wir zeigen Ihnen die Große Mauer, gehen in die Verbotene Stadt, bewundern in Xian die Terrakotta-Armee – ein archäologisches Weltereignis und fahren mit dem Boot auf dem landschaftlich faszinierenden Li-Fluss in Guilin. Nach einem Stopp in Hangzhou am Westsee besuchen Sie die moderne Metropole Shanghai am berühmten Bund.

Reisetermin:

17.05. – 28.05.2010
11.10. – 22.10.2010

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer ab € 2.975,-
im Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 3.385,-

Eingeschlossene Leistungen:

Linienflüge mit Lufthansa in der Touristenklasse von Berlin über Frankfurt nach Peking und zurück von Shanghai, 3 in chinesische Flüge, Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Transfer- und Überlandfahrten in landesüblichen Reisebussen, 3 Übernachtungen im 5-Sterne Hotel Kuntai Royal in Peking, 2 Übernachtungen im 5-Sterne Hotel Sofitel on Renmin Square in Xian, 2 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel Bravo in Guilin, 1 Übernachtung im 4-Sterne Hotel Wanghu in Hangzhou, 2 Übernachtungen im 5-Sterne Hotel Yuyuan Renaissance in Shanghai, Vollpension während des gesamten Aufenthalts inkl. eines Peking-Esten-Essens in Peking und eines Maulaschen-Essens in Xian, Aufführung „Legend of Kung Fu“ in Peking, Besuch einer Akrobatik-Vorstellung in Shanghai, Visumgebühr für China, örtliche Deutsch sprechende Reiseleitung, Reiseinformationematerial, Reiseversicherungspaket ohne Selbstbehalt, Berliner Morgenpost-Reisebegleitung

Weitere ausgewählte Reisen

Andalusien – Strand und Kultur	21.04. – 28.04.10	€ 952,-
Frühling in Wien	22.04. – 26.04.10	€ 1.398,-
Peking – Städtereise ins Reich der Mitte	30.04. – 08.05.10	€ 1.595,-
MS VISTAMAR – Mittelmeerkreuzfahrt	04.05. – 16.05.10	ab € 2.849,-
Toskana – Kunst, Kultur und Lebensfreude	14.05. – 21.05.10	€ 2.425,-
Prag – Die goldene Stadt an der Moldau	20.05. – 24.05.10	€ 1.325,-
MS SWISS TIARA – Holland und Belgien	31.05. – 07.06.10	ab € 1.062,-
Irland – Grüner Garten im Westen Europas	18.08. – 23.08.10	€ 1.798,-
Göta Kanal – Das blaue Band Schwedens	18.08. – 25.08.10	ab € 2.470,-
Mit Bernina-Bahn und Glacier Express nach St. Moritz und Zermatt	24.07. – 31.07.10	€ 1.899,-

Beratung und Buchung:

Berliner Morgenpost Leserreisen, Brieffach 9999, 20350 Hamburg

Telefon: 040/32 02 71 11, Fax: 040/32 02 71 20, Prospektanforderung: 040/32 02 71 19

E-Mail: first.leserreisen@bp-ll.de

Berliner Morgenpost

Hier ist die Hauptstadt. Wir sind die Zeitung.